

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 18.

Freitags, den 3. März

1843.

Bekanntmachung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung vom 1. März 1842 haben sich in dem Vereine der Buchhändler folgende Veränderungen zugetragen:

1) Neu eingetreten sind in den Verein:

Herr Eduard Koch, Firma B. G. Teubner.
" Carl Franz Balduin Peter, Firma Franz Peter.
" Carl Rudolph Leo, Firma Fr. A. Leo.
" Carl Wilhelm Benjamin Naumburg, Firma C. W. B. Naumburg.
" Johann Carl Stephan Schmalz, Firma C. Schmalz.
" Christian Friedrich Erdmann Leede, Firma C. F. C. Leede.
" Balduin Ernst Wilhelm Goetz, Firma Ernst Goetz.
" Friedrich David Voigt
" Ludwig, Heinrich, Carl, Robert Fernau, } Firma Voigt & Fernau.
" August Weichardt, Firma Aug. Weichardt.
" Johann Christian Lehmann, Firma J. C. Lehmann.

2) Gestorben sind:

Herr Friedr. Aug. Leo.
" Reinhold Beyer.
" Gustav Wilhelm Schubert.

3) Aus dem Vereine getreten sind:

Herr Wilhelm Härtel.
" Carl Ferdinand Schwetschke.
" Carl Rüdel.

4) Erloschen sind die Firmen:

Wilhelm Härtel.
Carl Vogel.
C. G. Kaisersche Buchhandlung (verändert in Franz G. Beyer).
Kirchner & Schwetschke (verändert in Hermann Kirchner).
Carl Rüdel.

Wir bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Leipzig, den 1. März 1843.

10r Jahrgang.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

38

Bekanntmachung für sämmtliche Mitglieder des Vereins des Buchhandels zu Leipzig.

Daß an die Stelle des verstorbenen Börsendieners Walther der von dem wohlöbl. Verwaltungsausschuß als Castellan des Börsengebäudes neu erwählte

Samuel Friedrich Bogen

von uns heute auch als Börsendienner an, und in Pflicht genommen worden ist, bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Leipzig, den 27. Febr. 1843.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Zur Pressgesetzgebung in Preußen.

Hinsichtlich der Censur der Zeitungen und Flugschriften ist folgende am 25. v. M. publicirte Allerhöchste Kabinets-Ordre erschienen:

"Seit meinem Regierungs-Antritt ist die Regelung der Presz-Verhältnisse Gegenstand Meiner ernstesten Vorsorge und wiederholter Anordnungen gewesen. Unterm 10. Dezember 1841 habe ich dem Staats-Ministerium die Grundzüge bezeichnet, wonach ich insbesondere die Censur der Zeitungen und Flugschriften behandelt wissen wolle. In dieser Ordre ist wörtlich gesagt:

"Ich habe vielfache Gelegenheit gehabt, zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß sowohl die Censur- als die Verwaltungs-Behörden zu bedenklich sind, wenn es darauf ankommt, Gegenstände der Staats-Verwaltung durch Zeitungs-Artikel zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Während die Censur aus fremden Zeitungen häufig Artikel in die inländischen hat übergeben lassen, die weder der Form noch der Tendenz nach empfehlenswürdig waren, und worin die Wahrheit sich durch Irrthum und Lüge entstellt fand, sind der inländischen Besprechung über Gegenstände der Verwaltung die engsten Gränzen gezogen worden. Ich will, daß diese Grenzen überall, wo es sich nur um eine anständige und wohlmeinende Besprechung in den öffentlichen Blättern handelt, im Sinne der Gesetzgebung von 1819 und der späteren, sie ergänzenden Bundes-Beschlüsse erweitert, und die Censoren hierauf angewiesen werden sollen.

Im Oktober v. J. habe ich demnächst die Censur aller Schriften über zwanzig Bogen völlig aufgehoben, obgleich es schon damals zu Tage lag, daß Meine Befehle über die Behandlung der Zeitungs-Presse von einem großen Theile der Censoren gänzlich misverstanden und durch ungeschickte Behandlung der Sache völlig verfehlt waren. Die dadurch veranlaßten, immer zunehmenden Ausschreitungen der Tagesblätter machen daher angemessene Instructionen für die Censoren unumgänglich nöthig. Was Ich durch die genannten Verordnungen gewollt, das will Ich unabänderlich noch: die Wissenschaft und die Literatur von jeder sie hemmenden Fessel befreien, und ihr dadurch den vollen Einfluß auf das geistige Leben der Nation sichern, der ihrer Natur und ihrer Würde entspricht; der Tagespresse aber innerhalb des Gebietes, in welchem auch sie Heilsames in reichem Maße wirken kann, wenn sie ihren wahren Beruf nicht verkennt, alle zulässige Freiheit dazu gestatten. Was Ich nicht will, ist: die Auflösung der Wissenschaft und Literatur in Zeitungsschreiberei, die Gleichstellung beider in Würde und Ansprüchen, das Uebel schrankloser Verbreitung versführerer Irrthümer und verderbter Theorien über die heiligsten und ehrwürdigsten Angelegenheiten der Gesellschaft auf dem leichtesten Wege und in der flüchtigsten Form unter einer Klasse der Bevölkerung, welcher diese Form lockender, und Zeitungsblätter zugänglicher sind, als die Produkte ernster Prüfung und gründlicher Wissenschaft. Ich bin deshalb mit der aus diesem Gesichtspunkte entworfenen, Mit von dem Staats-Ministerium vorgelegten Censur-Instruk-

tion ganz einverstanden, und indem Ich dieselbe hierdurch genehmige, trage ich dem Staats-Ministerium auf, sie zugleich mit dieser Ordre zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 4. Februar 1843.

Friedrich Wilhelm.

An das Staats-Ministerium."

Censur-Instruction.

Da die Vorschriften der bestehenden Censurgesetze über das zulässige Maß der öffentlichen Mittheilung durch den Druck theils von den Censoren, theils von den Schriftstellern nicht immer richtig aufgefaßt worden sind, so wird hierdurch die nachfolgende Zusammenstellung der in der Verordnung vom 18. Oktober 1819 und in der Allerhöchsten Ordre vom 28. Dez. 1824 enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen nebst den zu ihrer Anwendung insbesondere für die Censur der Zeitungen und Flugschriften erforderlichen näheren Anweisungen zur Nachachtung mitgetheilt:

I. (Art. II. des Edikts vom 18. Oktober 1819.)

Die Censur soll keine ernsthafte und bescheidene Untersuchung der Wahrheit hindern, noch den Schriftstellern ungeüblichen Zwang aulegen, noch den freien Werke des Buchhandels hemmen.

II. (Art. II. des Edikts vom 18. Oktober 1819 und §. I. der Kabinets-Ordre vom 28. Dezember 1824.)

Durch die Censur soll dagegen der Druck solcher Schriften verhindert werden, welche mit den Haupt-Grundsätzen der Religion im Allgemeinen und des christlichen Glaubens insbesondere in Widerspruch stehen, also:

entweder den Grund aller Religionen überhaupt angreifen, oder die wichtigsten Wahrheiten derselben verdächtig, verächtlich oder lächerlich machen wollen;

oder die christliche Religion, die biblischen Schriften und die darin vorgetragenen Geschichts- und positiven Glaubens-Wahrheiten für das Volk zum Gegenstande des Zweifels oder gar des Spottes zu machen suchen;

oder, selbst wenn sie für einen engeren Kreis von Lesern oder nur für Gelehrte bestimmt sind, unanständige, lieblose, zur Vertheidigung der eigenen oder ruhigen Widerlegung entgegengesetzter Meinungen nicht unmittelbar gehörende Angriffe auf andere Glaubensparteien enthalten;

oder endlich Religions-Wahrheiten auf fanatische Weise in die Politik hinüberziehen und dadurch Verwirrung der Begriffe verbreiten.

Hiernach sind also Schriften, durch welche eine der christlichen Kirchen oder eine im Staate gebuldete Religions-Gesellschaft, oder ihre Lehren, Einrichtungen oder Gebräuche oder die Gegenstände ihrer Verehrung herabgewürdigt, geschmäht oder verspottet werden, für unzulässig zum Druck zu achten. Wenn ferner von der Erlaubniß zum Druck Alles ausgeschlossen bleiben soll, was die christliche Religion, die biblischen Schriften und die darin vorgetragenen Geschichts- oder positiven Glaubens-Wahrheiten für das Volk zum Gegenstand des Zweifels oder gar des Spottes macht, so ist der letztere nirgends zuzulassen, die Erörterung des ersten aber wenigstens in solchen Schriften nicht zu gestatten, welche entweder durch populären Ton oder durch Wohlfeilheit ihres Preises für einen größeren Kreis

und daher auch für die geringere Volksklasse berechnet erscheinen, wie namentlich Zeitungen und Flugschriften. In Schriften dieser Art ist auch dem jetzt vielfach hervortretenden, für den religiösen und moralischen Zustand des Volkes verderblichen Bestreben nicht Raum zu geben, die religiösen Wahrheiten angreifen und durch die Ergebnisse philosophischer Deductionen zu ersegen.

III. (§. 2 der Kabinets-Ordre vom 28. Dezember 1824.)

Unzulässig zum Druck ist ferner, was die Moral und guten Sitten beleidigt.

Der Censor hat also solchen Schriften und Aufsätzen die Erlaubnis zum Druck zu versagen, welche entweder ihrem Gegenstande oder ihrem Ausdruck nach unsittlich sind, insbesondere aber denen, von welchen Verführung zur Immoralität zu befürchten ist.

IV. (Art. II. des Censur-Edikts vom 18. Oktober 1819.)

Die Druck-Erlaubnis ist ferner solchen Schriften zu versagen, welche die Würde, die innere und äußere Sicherheit, sowohl des Preußischen Staats, als der übrigen Deutschen Bundesstaaten verleghen, also

Theorien entwickeln, welche auf Erschütterung der Verfassung der Preußischen Monarchie oder der in den Deutschen Bundesstaaten geltenden Verfassungen abzielen, oder dahn streben, im Preußischen Staate oder in den Deutschen Bundesstaaten Mißvergnügen zu erregen und gegen bestehende Verordnungen aufzureißen;

oder Versuche involviren, im Lande oder außerhalb desselben Parteien oder gesetzwidrige Verbindungen zu stiften, oder in irgend einem Lande bestehende Parteien, welche am Umsturz der Verfassung arbeiten, in einem günstigen Lichte darzustellen;

oder endlich Verunglimpfungen der mit dem Preußischen Staate in Verbindung stehenden Regierungen und der sie konstituierenden Personen enthalten.

Es ergiebt sich hieraus, was die Verhältnisse des Inlandes betrifft, schon im Allgemeinen, daß keine Neuherierung von der Censur gestattet werden darf, wodurch die Würde des Königs, des Königlichen Hauses oder einzelner Mitglieder desselben, oder des Königthums überhaupt angegriffen oder gefährdet, oder der Staat, dessen Einrichtungen und Organe herabgewürdigt werden. Um aber auch im Einzelnen zu beurtheilen, in wie weit, insbesondere in Bezug auf Zeitungen und Flugschriften, Neuherierungen über

- 1) die Verfassung,
- 2) die Gesetzgebung,
- 3) die Verwaltung

des Staats vom Censor gestattet werden können, sind diese Gegenstände abgesondert in Betracht zu ziehen.

Zu 1. In Beziehung auf die Verfassung dürfen keine Neuherierungen gedruckt werden, welche das monarchische Prinzip des Preußischen Staats oder die den bestehenden ständischen Institutionen desselben gesetzlich vorgezeichneten Grundlagen angreifen oder zur Unzufriedenheit mit dem monarchischen Prinzip oder mit den gedachten Institutionen aufzureißen suchen.

Zu 2. Was die Gesetzgebung anbetrifft, so sind in Druckschriften Urtheile oder Neuherierungen sowohl über schon bestehende gesetzliche Vorschriften, als über Entwürfe zu dergleichen nur dann zulässig, wenn sie in bescheidener, anständiger Form und wohlmeinender Absicht erfolgen; feindselige und gehässige, oder in unanständigem, wegwerfendem Tone abgefaßte Beurtheilungen solcher Vorschriften darf der Censor nicht gestatten.

Zu 3. Auch die Maßregeln der Verwaltung und die Amtshandlungen ihrer Organe in zum Druck bestimmten Schriften zu würdigen und Verbesserungen in den einzelnen Verwaltungszweigen anzudeuten oder vorzuschlagen, ist erlaubt, sofern dies in bescheidener, anständiger Form und in wohlmeinendem Sinne geschieht. Urtheile über die Amtshandlungen einzelner Beamten und Behörden müssen sich jedoch von jeder persönlichen Kränkung derselben fern halten und auf die Würdigung bestimmter klar dargelegter Thatsachen beschränken.

Nach Vorstehendem hat also der Censor bei der Frage, ob er Neuherierungen über den Staat, seine Einrichtungen, seine Gesetzgebung, seine Verwaltung oder deren Organe zum Druck verstellen dürfe? nicht bloß auf den Inhalt, sondern auch

auf Ton und Tendenz der Schriften zu achten. In leidenschaftlicher oder unanständiger Sprache geschriebene Aussäße und Stellen sind unzulässig. Eine in wohlwollender Tendenz und in anständiger Form ausgesprochene Kritik, welche belehren, raten und dadurch nützen und verbessern will, soll nicht gehindert werden. Nicht zu dulden sind dagegen Verspottung oder Verunglimpfung gesetzlich bestehender Einrichtungen oder anmaßender, gering schätzender Tadel derselben. Eben so sind auch solche Artikel nicht zum Druck zu verstellen, welche dahin zielen, Zwiespalt zwischen den im Lande vorhandenen Ständen und Konfessionen zu föhren, und dieselben unter sich oder gegen die Regierung aufzutreiben.

In allen vorgedachten Beziehungen gilt es gleich, ob die feindselige Tendenz direkt kundgegeben, oder hinter der Anführung von angeblichen Thatsachen oder von Gerüchten versteckt wird. Auch macht es keinen Unterschied, ob Neuherierungen, die nach allem Vorstehendem überhaupt unzulässig sind, bereits anderwärts gedruckt waren.

In wie weit Neuherierungen über den deutschen Bund, die einzelnen Bundesstaaten, deren Regenten und Regierungen, so wie über andere fremde Staaten und Regierungen zum Druck geeignet sind oder nicht, ist in der oben angeführten Gesetzesstelle genügend bestimmt.

V. (§. 2 der Kabinets-Ordre vom 28. December 1824.)

Endlich darf der Censor nichts zum Druck verstellen, was auf die Kränkung der persönlichen Ehre und des guten Namens Anderer abzielt.

Berlin, den 31. Januar 1843.

Das Staats-Ministerium.

Prinz von Preußen.

v. Bonn. Mühl. v. Nagler. Nother.
Graf v. Alvensleben. Eichhorn. v. Thile.
v. Savigny. v. Bodenlaib. Graf zu Stolberg.
Graf v. Arnim.

Erläuterung zu dem Aufsatz in Nr. 11 d. Bl.

„Gewiß der Beachtung werth.“

Um etwaigen Mißverständnissen oder falschen Urtheilen zu begegnen, fühle ich mich gebrungen, hierdurch offen zu erklären, daß der im genannten Aufsage blos durch den Anfangsbuchstaben K. bezeichnete Buch- und Musikalienhändler höchst wahrscheinlich meine Person ist. Wer unter H. gemeint ist, brauche ich hier nicht näher anzudeuten, vielleicht nennt sich derselbe auch selbst. W. in W. soll vermutlich Herr Voigt in Weimar sein, welcher Herr mir übrigens schon seit längerer Zeit auf die freundlichste Weise Credit gewährt. Mein Geschäft bestand seit fünf Jahren vorzugsweise im Musikalienhandel nebst Leihanstalt für Musik; seit drei Jahren verknüpft ich hiermit einen kleinen Verlag, der sich in der kurzen Zeit recht gut rennt hat, indem ich von vielen Handlungen nach Abschluß einen nicht unbedeutenden Saldo zu fordern hatte, und gerade mein Verkehr mit den meisten der Herren Buchhändler, welche von meinem Verlag bezogen, war eine Veranlassung mit, mein ziemlich lebhafte Geschäft auch auf andere Zweige der Literatur auszudehnen. Ich gestehe hier ganz frei, daß ich den Buchhandel nicht in der gewöhnlichen Weise erlernt habe, ob ich aber durch meinen bisherigen, der Buchhändlerwelt hinreichend bekannten Geschäftsbetrieb Veranlassung gegeben habe, einen Mangel an Umsicht zu rügen, wage ich zu bezweifeln, wogegen auch meine, wenn auch auf einen kleinen, doch zureichenden Fonds basirten Verlagsunternehmungen, als: der weit verbreitete Orgelfreund, Euterpe, Organist ic. sprechen, darf aber wohl mit Recht Beweise dafür fordern. Der Credit knüpft sich wohl überall an bewährte Rechtlichkeit und Zahlungsfähigkeit, nie an den Besitz gelehrter Kenntnisse noch am Beweis einiger kunstmäßigen Lehrjahre. Der Aufsatz des Herrn **** ist überhaupt so gehässig abgefaßt, daß der Beweisgrund nicht bekannt werden kann, und ich es für überflüssig halte, noch Weiteres darüber zu sagen.

Wilh. Körner.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

38*

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[1312.]

Unter der Regide

**Sr. f. f. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs
Johann Baptist**

erscheint im Verlage der gefertigten Buchhandlung:

Grätz.

Ein naturhistorisch-statistisch-topographisches
Gemälde
^{dieser}
Stadt und ihrer Umgebungen.

Im Vereine mit

Dr. A. v. Muchar, k. k. ö. o. Professor der Philologie, Dr. Fr. Unger, ö. o. Professor der Zoologie und
Botanik am st. st. Joanneum, Dr. Chr. Weiglein
herausgegeben

von

Dr. Gustav Schreiner,
k. k. öffentl. ordentl. Professor der Staatenkunde.

Mit vielen

Stahlstichen, nebst einem Plane der Stadt und einer geognostischen Karte der Umgebungen.

Der Name des Herausgebers Herrn **Dr. Gustav Franz Schreiner**, der dem In- und Auslande als Schriftsteller im Fache der Statistik und Topographie, und besonders als Mitarbeiter an der sehr geschätzten allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber bekannt ist, auch die Namen der Mitarbeiter Herrn Dr. und Professor Albert v. Muchar, der durch seine historischen, Herr Dr. und Professor Franz Unger durch seine naturwissenschaftlichen, und Herr Dr. Christian Weiglein durch seine medicinischen Werke allgemeine Anerkennung gefunden haben, bürigen für die Gediegenheit des Inhaltes.

In seinem inneren Gehalte wird sich das Werk nicht nur jedem Gebildeten überhaupt, sondern insbesondere dem Freunde der schönen Natur, vorzüglich aber dem Naturforscher durch eine gründliche Schilderung der geognostischen, oro- und hydrographischen, klimatischen und medicinischen Verhältnisse, durch eine zwar gedrängte aber übersichtliche Schilderung der Flora und Fauna, dem Liebhaber der bildenden Künste durch eine ausführliche Angabe der hier vorhandenen Kunstwerke, so wie dem Gelehrten durch die aus den besten Quellen geschöpfte Geschichte, und durch die Zeichnung der Grundzüge der zahlreichen hier bestehenden Unterrichts- und Bildungs-Anstalten empfehlen.

Das ganze Werk wird 22—24 Bogen umfassen, und mit ganz neuen Lettern gedruckt; ein nach den neuesten Veränderungen und amtlichen Berichtigungen von dem Herrn Hauptmann Kopal gezeichneter Plan der Stadt, des ganzen dazu gehörigen Bezirkes und der nächsten Umgebungen, wie auch eine sehr detaillierte geognostische Karte der Umgebungen vom größeren Umfange, eine vieljährige Arbeit des Herrn Prof. Dr. Fr. Unger, eine große Ansicht der Stadt nebst 18 Ansichten der wichtigsten Puncte der Stadt und der Umgebungen, von unserem ausgezeichneten Landschaftsmaler Herrn Conrad Kreuzer ganz neu aufgenommen, und in den vorzüglichsten artistischen Anstalten des Auslandes in Stahl gestochen, werden dasselbe zieren.

Das Werk erscheint in 8 Lieferungen à 10 Mg (o. 8 gg), die erste Lieferung wird am 15. März d. J. ausgeben, und schon im September d. J. das ganze Werk beendet sein.

Die Namen der P. T. Subscribers werden der letzten Lieferung beigedruckt, daher man um gefällige genaue Angabe des Namens und Charakters ersucht.

Mit der letzten Lieferung wird auch der Titel zum ganzen Werke, so wie eine besondere Anmerkung über die Eintheilung der Stahlstiche versandt.

Grätz, Februar 1843.

F. Verstl'sche Buchhandlung.

[1313.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint nachstehendes Werk und wird in allen Buchhandlungen Subscription darauf angenommen:

**Praktische Handbibliothek
gemeinnütziger Kenntnisse
für den Volks-Unterricht.**

Eine Sammlung
des Wissenswürdigsten
aus dem Gebiete der Naturlehre, der Naturgeschichte, der
Länder- und Völkerkunde, der Welt- und Menschengeschichte
und der Technologie.

A 16

Hilfsbuch für Lehrer
beim Unterricht in den Realkenntnissen,
wie auch
zum Selbst-Unterricht
für alle Freunde instruktiver Belehrung,
nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft unter Mit-
wirkung mehrerer Gelehrten bearbeitet und herausgegeben
von

Dr. Emil Ferd. Vogel.

Um die Anschaffung dieses gemeinnützigen Werkes zu erleichtern, erscheint es auf dem Wege der Subscription in Lieferungen von 6 Bogen engen Druckes in Octavformat à 5 M \ddot{a} serungen (4 gr.). — Ausführliche Prospekte über den speciellen Inhalt und Umfang des ganzen Werkes werden demnächst an alle Buchhandlungen versendet und gratis ausgegeben. Die erste Lieferung erscheint zu Ostern dieses Jahres.

Ihren Bedarf wollen Sie gefälligst im Mauleschen Notitätenzettel verlangen.
Leipzig, im Februar 1843.

J. C. Theile.

[1316.] Am 30. März erscheint die erste Nummer einer neuen Zeitschrift, unter dem Titel:

Illustrirte Nachrichten

wöchentlich 1 Nummer in gr. Folio von 8 (dreispaltigen) Seiten mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis vierteljährlich 1½ Thlr.

Prospekte und Probenummern sind zu beziehen durch

J. J. Weber in Leipzig.

[1317.] Anzeige wegen baldigen Erscheinens der 14. Auflage von:
Raymund Bruns Kathol. Unterrichtungs- Gesang- und Gebetbuchs.

Dies vollständige und gediegene kathol. Gesang- u. Gebetbuch, das bereits von Friedrich dem Großen privilegiert u. mit Approbation des römischen Stuhls u. mehrerer Bischöfe zum erstenmale im Jahre 1739 gedruckt wurde und seitdem in 13 umfangreichen Auflagen in hiesiger und andern Diözesen des Königreichs eingeführt wurde, erscheint binnen Kurzem bei uns in einer 14. vervollständigten Auflage auf Maschinenpapier in zeitgemäßem Format und unter Aufsicht der hohen kathol. Geistlichkeit.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1314.] In 3 Wochen erscheint:

Populäre Sternkunde

oder

leichtfassliche u. unterhaltende Darstellung
der

Wunder des gestirnten Himmels.

Nebst einem Anhange
über das Wesentlichste des Kalenders und der
Witterungslehre.

Von **G. A. Jahn,**

Dr. philos. und Lehrer der Mathematik.

Mit 9 Tafeln Abbild. in Folio. gr. 8. Belinp. 30 Bog.
geh. * 2½ M \ddot{a} .

Wir bitten alle reis. Handlungen Ihren mutmaßlichen
Bedarf uns baldigst anzuziegen.

Gebr. Neichenbach in Leipzig.

[1315.] Bei Ludwig Gold in Berlin wird zur Ostermesse fertig:

Dramatische Frühlings-Gabe, herausgegeben von Wilhelm Müller.

Inhalt: Die Weisheit in der Klemme. Lustsp. von A. Albini. Die ZauberSalbe. Vaudeville Posse von Wilh. Müller. Die Glöte Friedrichs des Großen. Lustsp. v. Wilh. Müller. 8. geh. 1 M \ddot{a} ord.

Müller, Wilhelm, Schattenseiten des menschlichen Herzens. Kriminalgeschichten aller Völker. 8. geh. 1½ M \ddot{a} ord.

Wilhelmi, F., Kleine Elementar-Geographie für Schüler. Sechste verbesserte Auflage. Mit 1 Steindruck-Tafel. 8. geb. 2½ M \ddot{a} (2 gr.) ord., 1½ M \ddot{a} (1½ gr.) netto.

Ich bitte à cond. zu verlangen.

Da das Buch bereits über die Hälfte im Druck vollendet ist und bei Erscheinen starke Nachfrage sein dürfte, so machen wir unsren Herren Collegen, die sich mit kathol. Buchhandel befassen, diese vorläufige Anzeige.

Berlin, im Februar 1843.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[1318.] **Statt Wahlzettel.**

So eben wird bei uns als Fortsetzung versendet: **Bergelius**, Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften ic. 22. Jahrg. 3. Heft. 2^{1/2} ord. 3 fl. 30 kr.

In wenigen Wochen kommt zur Versendung: **Burkert** (kathol. Pfarrer), Ausführliche katechetische Vorträge über das heil. Sakrament der Buße und des Altars. 10^{1/2} Bog. 8. ca. 12^{1/2} Ngr (10 ggs) 40kr. ord.

Halder, Joz., Zwei und fünfzig Leichenpredigten, oder Einiges von den Belehrungen, Ermahnungen und Trostungen der kathol. Kirche an den Gräbern der Todten ic. Zweite verb. u. verm. Aufl. 1^{1/2} 5 Ngr (1^{1/2} 4 ggs) od. 2 fl.

Diese neue Aufl. bildet nun eine vollständige Sonntags-Postille, welche jedem frommen Katholiken willkommen sein wird.

Hundeshagen, J. Ch., Encyclopädie der Forstwissenschaft ic. 2r Theil. Forstliche Gewerblehre. Vierte verbesserte Aufl. n. d. Verf. Tode herausgegeb. von Klauprecht. 2^{1/2} od. 3 fl. 30 kr.

Beuillot, Louis, der heilige **Mosenkranz** in Gedichten und Betrachtungen, nebst einigen Gedichten zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, der Mutter Gottes. Aus dem Franzöf. übersetzt von Ed. Vogt. 9 Bog. eleg. broch.

Diese Betrachtungen und Gebete stehen nach dem Urtheile tüchtiger Kritiker denen des berühmten Thomas a Kempis nicht nach.

Unter der Presse befinden sich:

Gallati, Prof. Dr. Joh., Einleitung in die Wissenschaft der Statistik. Zum Gebrauch bei Vorlesungen.

Hundeshagen, J. Chr., Beiträge zur gesammten Forstwissenschaft. Nach d. Verf. Tode fortgesetzt von Klauprecht. III. 2. Heft.

Orsini, Abbé, Leben des heil. Vincenz von Paul. Aus dem Franzöf. übers. u. herausgegeben von Fr. X. Sted.

Ratisbonne, Th. Abbé, Geschichte des heiligen Bernhard. Aus d. Franzöf. von C. Reiching. 2 Thle.

Beuillot, L., Erinnerungen der Schwester Saint-Louis aus den Tagen ihrer Erziehung u. ihres Lebens in der Welt. Aus d. Franzöf. 2 Bdchen. 8.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefäll. hiernach wählen.

Wir werden fortfahren, unsere Nova immer frühzeitig anzugeben.

Tübingen, im Febr. 1843.

Ergebnst

H. Laupp'sche Buchhandlung.

[1319.]

Hasselberg'sche Verlagsh.

Zur Beachtung!

Wer die **Hausmittelapotheke**, oder: Sammlung vieler von menschenfreudlichen Aerzten ic. als zuverlässig empfohlenen einfachen Heil- und Hülsmittel gegen alle Krankheiten ic. Ein Noth- und Hilfsbuch. Als Anhang: **Hufeland's Haus- und Reiseapotheke**. Herausgeg. von J. Ph. Heinse. Zweite vermehrte Auflage. geh. Ladenpreis à 1^{1/2} ord., 22^{1/2} Ngr netto.

Nichter, Dr., (praktischer Arzt). Von der Verfälschung der Nahrungsmittel und mehrerer anderer Lebensbedürfnisse. Ein Handbuch für Polizeibeamte, Hausverwalter, Köchinnen, Hausfrauen, Kauf- und Handelsleute. Zweite vermehrte Ausgabe. geh. à 22^{1/2} Ngr ord., 15 Ngr netto.

— Der Wundarzt für den ersten Nothfall. Eine Anleitung wie man sich bei Verwundungen, Blutungen, Beinbrüchen ic. zu benehmen habe, bis ärztliche Hilfe herbeigeschafft werden kann. Zweite Ausgabe. geh. à 7^{1/2} Ngr ord., 5 Ngr netto.

auf einmal zusammen nimmt, erhält solche gegen baar für 1,8 10 Ngr (1,8 8 ggs) ord., oder 1,8 netto. — Auf 6—1, 10—2 ic. 50/12 Frieremalare, und bei 7/6 Cr. fest 1 Inserat für unsre Rechnung.

Eine Preisheraufsetzung der einzelnen Werke findet nie von unserer Seite statt.

Februar 1843.

Verlags-Comptoir in Gotha.

[1320.] An alle Handlungen, die unverlangt Neuigkeiten annehmen oder die Fortsetzung bereits verlangten, versandte ich heute:

Meurer, M., Pastor, Luthers Leben aus den Quellen erzählt. 2s Heft mit 3 Abbildungen. br. Preis 5 Ngr.

Stöber, Carl, das blaue Wasser oder das Branntweintrinken und seine Folgen. Eine Erzählung. broch. Preis 5 Ngr.

Handlungen, die mehr als die gesandten Cr. benötigt sein sollten, bitte ich, Ihren Bedarf zu verlangen.

Dresden, den 20. Febr. 1843.

Justus Naumann.

[1321.] Ich versandte heute gratis: System, geordnetes viertes Bücherverzeichniss meines Antiquarischen Lagers, enth.: **Philol.** **Werke** und als Anhang: Handschriften a. d. XIII. u. XIV. Jahrh.

Von den neben den Fachcatalogen erscheinenden Catalogblättern enth.: Bücher aus allen Wissenschaften wurden in neuester Zeit No. 10—17 ausgegeben. Ich erlaube mir, dieselben der Beachtung zu empfehlen und bitte zugleich um Zusendung von Antiq. Bücherverzeichnissen in 10 facher Zahl.

Berlin, 24. Febr. 1843.

Wm. Besser.

[1322.] Um von dem, bei mir erschienenen, vortrefflichen

Französisch-deutschen
und
deutsch-französischen
H A N D W E R T E R B U C H
von
Dr. J. A. E. Schmidt,
Professor der neuern Sprachen an der Universität Leipzig.
2 Bände von 230 Bogen,
einen grössern Absatz zu erzielen, habe ich mich entschlossen, es auf
2 Thaler
herabzusetzen.

Gegen baar liefere ich es mit

50 pro Cent,

und gebe auf

12×1, 25×3, 50×7, 100×15 Frei-Exemplare.

Sie haben aber nicht nöthig, eine grössere Partie auf einmal zu nehmen, da ich Ihnen am Schlusse eines jeden Jahres für die im Laufe eines Jahres bezogenen Exemplare die Frei-Exemplare nachliefere.

Das Schmidt'sche Wörterbuch ist unbedingt das beste und vollständigste von allen bis jetzt erschienenen Wörterbüchern, und die Vortheile, welche ich Ihnen gewähre, sind so bedeutend, dass es sich wohl lohnt, wenn Sie sich recht thätig dafür verwenden.

Philip Reclam jun.

[1323.] In der Unterzeichneten ist erschienen:

Die fünfte Auflage
des Hand- und Schulatlas
über alle Theile der Erde
vom Professor Dr. J. E. Wörl.
Preis 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. rhein.

Dieser Atlas hat sich seit einer Reihe von Jahren in solcher Weise Bahn gebrochen, daß jede Empfehlung desselben hier überflüssig erscheint. —

Um unsere Herren Collegen zu thätigster Verwendung dafür zu veranlassen, gewähren wir folgende vortheilhafte Bedingungen

in laufende Rechnung:

Bei einzelnen Exemplaren 25 % Rabatt, bei fester Abnahme von 12 Exemplaren 33½ % Rabatt.
und auf 12—1, 25—3, 50—7, u. 100—15 Freieremplare.

Gegen baar:

Bei einzelnen Exemplaren 33½ %, bei 25 Exemplaren 40 % Rabatt, und Freieremplare wie oben.

Bei je 24 Exemplaren fest 1 Insurat oder eine beliebige Anzahl Ankündigungen mit Firma.

Freiburg, im Februar 1843.

Herder'sche Verlagshandlung.

[1324.] Morgen wird ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Aufl. Sechstes Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon werden für den Raum einer Zeile mit $\frac{1}{2}$ Ng. für jedes Tausend Exemplare der Auflage berechnet.

Leipzig, den 28. Februar 1843.

F. A. Brockhaus.

[1325.] Bei C. L. Hirschfeld in Leipzig ist erschienen:

Nippes

von einer

Reise nach Schweden.

Von

J. G. von Quandt.

19 Bogen. 8. eleg. broschirt. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ng.

[1326.] Neuestes Pariser Modenblatt
für Herren und Damen.

Ausnahmsweise wollen wir für das laufende Jahr, da wir uns mit Ausgabe der Prospekte und Probeblätter ver- späteten, auch mit dem 1. April ein Abonnement auf unser Neuestes Pariser Modenblatt gestatten und berechnen dafür bis zum Schluss des Jahres $26\frac{1}{4}$ Ng. (21 g.) oder 1 fl. 30 fr. netto. Preis für den compl. Jahrgang $1 \frac{1}{2} 22\frac{1}{2}$ Ng. (1 $\frac{1}{2}$ 18 g.) oder 3 fl. ord. halbjährlich $26\frac{1}{4}$ Ng. (18 g.) oder 1 fl. 30 fr. ord., also mit $33\frac{1}{3}\%$.

Angenehm wäre es uns, wenn die resp. Handlungen, welche keine Hoffnung auf Absatz haben, die ihnen als Probe oder à Cond. mit Berechnung gesandten Nro. 1 uns noch vor der Ost.-M. remittieren wollten, da wir trotz einer veranstalteten neuen Auflage Mangel daran haben. Andere einzelne Nummern stehen noch in mäßiger Anzahl als Probe zu Diensten. Ein Blick auf die bis jetzt erschienenen 8 Nummern wird uns einer weiteren Empfehlung überheben.

Ulm, den 13. Febr. 1843.

Bureau des N. Pariser Modenblattes.
(E. Mühlings Buchhandlung.)

[1327.] Neue Musikalien

von

Joseph Cyper in Cracau.

Fiedler, N.D. Polonez z ulubionych motywów opery Norma na Pianoforte. 5 Ng. (4 gg.).

— — Tomi mazur jaki lubie na Pianoforte. 5 Ng. (4 gg.).

Kossowski. Mazur na Pianoforte. $7\frac{1}{2}$ Ng. (6 gg.).

Podgorski. 2 Mazury na Pianoforte. $7\frac{1}{2}$ Ng. (6 gg.).

Borkowski. Galop na Fortepian. $7\frac{1}{2}$ Ng. (6 gg.).

Pless, J. Niech zyje Wesalość. Mazur na Fortepian.

5 Ng. (4 gg.).

— — le depart, mazure mélancolique pour Piano.

5 Ng. (4 gg.).

[1328.]

Seconde Série

de la

BIBLIOTHÈQUE

LATINE-FRANÇAISE

traductions nouvelles

DES AUTEURS LATINS

AVEC LE TEXTE EN REGARD
DEPUIS ADRIEN JUSQU'A GRÉGOIRE
DE TOURS

publiée
par C. L. F. PANCKOUCHE
OFFICIER DE LA LEGION D'HONNEUR.

1^{re} livraison, renfermant les poètes suivants:
ARBORIUS, CALPURNIUS, EUCHERIA, GRATIUS,
FALISCUS, LUPERCUS SERVASTUS, NEMESIANUS,
PENTADIUS, SABINUS, VALERIUS CATO, VESTRI-
TIUS SPURINNA et le PERVIGILUM VENERIS,

traduits
PAR CABARET-DUPATY,
Professeur de l'Université.

2^{me} livraison, contenant:

JORNANDÈS,

traduction nouvelle par

A. SAVAGNER,

ancien élève pensionnaire de l'école des Chartes, professeur d'histoire
en l'Université etc.

Von dieser von den Subscribers der Bibliothèque latine-française so lange erwarteten zweiten Serie sind jetzt die zwei ersten Bände erschienen.

Es werden jährlich 4 oder 5 Bände von 25—30 Bogen
in 8. davon erscheinen, und der Subscriptionsspreis eines Bandes ist $2\frac{2}{3}$ Thlr.

Leipzig, im Februar 1843.

Brockhaus & Avenarius.

[1329.] Durch uns ist zu beziehen:

Ansichten von Salzburg

gezeichnet und lithographirt

von

Friedrich Loos.

5 Blätter in lithographirten Umschlag. Imperial-Format.

Ladenpreis 4 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ 12 Ng.

jedes einzelne Blatt 1 fl. oder 18 Ng.

Panorama

vom

Kahlenberg bei Wien

gezeichnet und lithographirt

von

Friedrich Loos.

Breite: 10 Zoll. Länge: $4\frac{1}{2}$ Schuh

nebst 2 Blättern Ansichten.

In lithogr. Umschlag. Ladenpreis 6 fl. oder 3 $\frac{1}{2}$ 18 Ng.

Salzburg, im Februar 1843.

Mayr'sche Buchhandlung.

[1330.] **Preis-Herabsetzung.**

Ich habe den ganzen Vorrauth übernommen von:

Skizzen

Shakspeare's dramatischen Werken.

Gezeichnet, gestochen und radirt

von

Ludw. Sigism. Nühl.

Mit Erläuterungen in deutscher, englischer und französischer Sprache.

5 Lieferungen. Cassel u. Leipzig 1838—40. quer gr. 4.
Elegant gebunden.

(Ladenpr. 19 fl. 48 kr.) **Herabgesetzter Netto-Preis:**
Alle 5 Lief. zusammen genommen 7 fl. 90. 4*fl.*

Einzelne Lief. 1 fl. 45 kr. 90. 1*fl.*

Inhalt: I. Liefrg. Der Kaufmann von Venedig. II. Der Sturm. III. Der Sommernachtstraum. IV. Romeo und Julie. V. Was ihr wollt.

Deutscher Museunalmanach

f. d. J. 1840 u. 1841.

Herausgegeben

Th. Echtermeyer und Arnold Nuge.

Mit Beiträgen von: Arndt, Dingelstedt, Eichendorff, Ferrand, Freiligrath, Gaudy, Hoffmann von Fallersleben, Lenau, Mayer, Mörike, Nic. Müller, Prutz, v. Sallet, Leop. Schefer, G. Schwab, den Herausgebern u. viel Anderen.
2 Bände. Berlin. 12. Mit Gaudy's und Eichendorff's Bildniß. In Futteral und Goldschnitt geb.

(Ladenpreis 5 fl. 24 kr.) **Herabges. Netto-Preis:**
1 fl. 30 kr. 90. 26 Ngr.

Jeder Jahrgang einzeln: . . . 34 kr. 90. 15 Ngr.

Gysi's

Lieder eines wandernden Malers.

Mit Compositionen von Becker, Dorn, Friederike Hesse, Krug, Poley, Rastrelli und Clara Wieck.
Leipzig 1834. 8. Nebst einem Musik-Hefte in quer 4.
Elegant geheftet.

(Ladenpreis 3 fl.) **Herabges. Netto-Preis: 36 kr.**
oder 10 Ngr.

Mit 20% Rabatt gegen baar, franco Leipzig.
Frankfurt a. M., im Febr. 1843.

Joseph Baer.

[1331.] **LS** Bei uns erschien voriges Jahr und versenden wir heuer nur auf Verlangen:

Wildenhahn, C. A., Past. secund. zu St. Petri
in Bauhen:

Der Himmelsweg.

**Ein Gedenkbuch für junge Christen an die Zeit
ihrer Confirmation.**

Mit verzier. Titel und 1 Stahlstich. Eleg. carton.

4*fl.* ordin. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt.

Das Werkchen wird, vermöge seines innern Gehalts, als auch seiner äußern Ausstattung halber, gern gekauft und wollen Sie davon stets Exempl. auf Lager halten.

Nadolph & Dieterici in Annaberg.

10r Jahrgang.

[1332.] Im Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau ist erschienen und wird der fortduernden Verwendung hierdurch von Neuem empfohlen:

Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibniz

Eine Biographie

von **Dr. G. E. Guhrauer.**

In zwei Theilen.

Mit dem Bildniß und einem Facsimile von Leibniz.

8. Eleg. geheftet. Preis 4*fl.*

Dieses von allen Freunden der Wissenschaft seit Jahren bejürgt erwartete und unmittelbar nach seinem Erscheinen durch die Kritik hochgestellte Werk füllt eine der empfindlichsten Lücken in der Geschichte der Philosophie und der allgemeinen Literatur Deutschlands und Europas aus. Leibniz wird in dieser Biographie in den aufeinander folgenden Perioden seines Lebens nach allen Richtungen seines seltenen Geistes betrachtet. Durchgängig neue Forschungen und eine große Anzahl ungedruckter, in den Bibliotheken von Hannover, Wolfenbüttel, Paris, London und anderswo geschilderter Urkunden, von welchen die wichtigsten und anziehendsten im Original unter den Beilagen mitgetheilt werden, verleihen diesem Werke die strengste kritische Glaubwürdigkeit, ohne daß der Fluß der Darstellung dem Interesse der Kritik zum Opfer gebracht wäre. Das dem Buche vorgesetzte Bildniß Leibnizens hat von allen vorhandenen die stärksten Zeugnisse der Authentizität; das Facsimile zeigt des großen Mannes Schriftzüge in französischer, wie in deutscher Sprache.

Früher erschienen in ebendemselben Verlage:

Franz Passow's Leben und Briefe.

Eingeleitet durch Ludwig Wachler. Herausgegeben durch Albrecht Wachler.

gr. 8. Eleg. cart. 2*fl.* Mit Passow's Portr. in Folio 3*fl.*

Die so eben im Verlage des Herrn Brockhaus erschienene Sammlung der „*Vermischten Schriften von Franz Passow*“ lenkt die erneute Aufmerksamkeit auf das obige Werk, von welchem deshalb auch Exemplare gern à cond. zu Befehl stehen.

[1333.] So eben ist bei uns erschienen:

PIETAS

SEU

DIES HOMINIS CHRISTIANI,
SANCTIFICATUS

P E R

ORATIONEM ET MEDITATIONEM.

IN USUM STUDIOSÆ JUVENTUTIS

DENUO IN LUCEM EDITUS.

14 Bogen. 12. Velin-Papier.

Geh. 7 g*fl.* (8*fl.* N*fl.*) mit 33*fl.* %

Ein Büchlein, welches der Gediegenheit seines Inhalts, der hübschen Ausstattung und des billigen Preises wegen nicht allein unter der studirenden Jugend, sondern auch unter allen übrigen gebildeten Katholiken viele Käufer finden wird.

Paderborn im Februar 1843.

Junfermannsche Buchhandlung.

39

[1334.] Neue Verlagswerke von 1842 und 1843
der S. H. Merzbach'schen Buchhandlung
in Warschau.

- Nowa Metoda nauczenia cię łatwym sposobem pierwszych zasad języków, polskiego, francuskiego i niemieckiego.
6. Auflage. 1 $\frac{1}{2}$ 10 N φ .
Obraz świata pod względem Geografii, Statystyki i historyi wszystkich krajów. 2 Bände 8. mit Holzstichen und Karten. 7 $\frac{1}{2}$ 15 N φ .
Cecylia komeda w 1 akcie mit 1 Kupfer. 12 N φ 6 Z.
Podróże fantastyczne Brambeusa. 2 B. 12. 1 $\frac{1}{2}$ 20 N φ .
Pierwiosnek noworoczny. Jahrg. 1838—42. 8 $\frac{1}{2}$.
Historya podróży i odkryć dokonanych na morzu i lądzie od początku XV. wieku aż do dni naszych. 1 B. 8. in 2 Col. mit colorirten Kupfern. 4 $\frac{1}{2}$ 15 N φ .
Pierwsza książeczka obrazkowa dla dzieci mit color. Kupfern. 1 $\frac{1}{2}$ 7 N φ 6 Z.
Życie Marszaków francuskich z czasów Napoleona. 1 B. 8. in 2 Col. mit 46 Kupfern. 8 $\frac{1}{2}$.
Eutropii Historiae romanae selecta ad usum scholarum, mit lat. polnischem Wörterbuch. 3. Auflage. 10 N φ .
Wypisy polskie do użytku szkół klaszy II. 3. Auflage. 15 N φ .
900 najlepszych środków domowych przeciw rozlicznym chorobom człowieka p. dwóch warszawskich lekarzy zebrane i ułożone 1 B. 12. 1 $\frac{1}{2}$ 10 N φ .
Powieści starego nanczyciela dla swoich intodzych przyjaciół p. Dziekonskiego b. Dyrektora szkół. 1 B. in 12. mit col. Kupfern. 1 $\frac{1}{2}$ 15 N φ .
Wychowanec dziewiętnastego wieku, czyli przepisy pnytojności i dobrego tonu ułożyt P. E. Leśniewski. 1 B. in 12. 1 $\frac{1}{2}$ 8 N φ 4 Z.
Gospodarstwo wiejskie obejmujące w sobie wszystkie gałęzie przemysłu rolniczego 29 u. 30. Heft. 8.
Das ganze Werk von 32 Heften kostet 11 $\frac{1}{2}$.
Les Contes jaunes, Powieści żółte czyli kciątko dla małych dzieci mit col. Kupfern. 2. Auflage. 1 $\frac{1}{2}$ 7 N φ 6 Z.
Bajki i przypowieści do użytku szkół p. E. Rajsza mit col. Kupfern 2. Auflage. 1 $\frac{1}{2}$.

[1335.] Continuation betreffend!!

Die für das laufende Jahr in unserm Verlage erscheinende Neue medicinisch-chirurgische Zeitung, begründet von Dr. Erhart, Edlen von Erhartstein, fortgesetzt von Dr. Ludw. Dieterich, practischem und Districts-Arzte zu München, unter Mitwirkung ausgezeichneter Gelehrten und Practiker des In- und Auslandes,
ist dieselbe, die bisher im Verlage des Herrn Rauch in Innsbruck erschienen ist, und für Norddeutschland von Herrn Köhler in Leipzig expediert wurde. Obgleich wir diese Verlags-Aenderung zur rechten Zeit in vorliegenden Blättern fundgaben, so zeigen doch die einlaufenden Bestellzettel, daß dieselbe noch nicht allgemein bekannt wurde. Daher diese Wiederholung mit der Bitte Ihre Continuations-Listen nachzusehen und Bestellungen an uns laufen zu lassen, falls es noch nicht geschehen wäre.

Wir empfehlen uns

achtungsvollst

Augsburg, d. 20. Febr. 1843.

Ergebnis
Schmid'sche Buchhandlung
J. C. Kremer.

[1336.] Ich offerire mit 40% gegen baar in ganz neuen Exemplaren:

- 5 Vollmer, vollst. Atlas d. Mythologie m. Abb.
- 1 Sporschil große Chronik 1—43. Lfg.
- 6 Pittrow Wunder des Himmels. 2. Abdruck.
- 8 — Atlas des gestirnten Himmels.
- 1 Seume Werke in 1 Bande in 3 Lfgn.
- 2 Döller Geschichte des deutschen Volkes.
Und ferner zu den beigefühten Netto-Preisen antiquarisch, gleichfalls gegen baar:
- 1 Wappenbuch der preuß. Monarchie. Münrb., Tyroff. 4 Lfgn. geh. ganz neu (40 $\frac{1}{2}$) 20 $\frac{1}{2}$.
- 1 Schröckhs christl. Kirchengeschichte. 35 Thle. i. R.-G. seit der Reform. 10 Thle. m. Regist. ganz cplt. cartonirt und beschritten. 18 $\frac{1}{2}$.
- 1 Kampf's Jahrbücher 1—88. u. 103. 104. Heft. geh. neu. 14 $\frac{1}{2}$.
- 1 sämmtliche Zeillerschen Topographien mit Morianschen Kupfern. 32 Thle. cplt. 20 $\frac{1}{2}$.
- 1 Köhlers histor. Münzbelustigungen. 24 Thile cplt. 16 $\frac{1}{2}$.
- 1 Schevenhiller's Annalen m. Kupfn. u. Contrefet. 14 Thle. cplt. 15 $\frac{1}{2}$.
- 1 Baumgartens allgem. Weltgesch. 50 Thle. in 70 Bdn. 18 $\frac{1}{2}$.
- 1 rheinisches Conversationslex. 13 Bde. ganz cplt. N. A. Schönes Exemplar cart. 12 $\frac{1}{2}$.
- 2 (Brüggemannsches) Convers.-Lexicon. 8 Thle. compl. eleg. Pppbd. neu à 7 $\frac{1}{2}$.

Halberstadt.

J. A. Helm.

[1337.] Sämmtliche Vorräthe von:
Oldcop, August, russisch-deutsches Taschenwörterbuch. 3 Bde. gr. 16. 121 Bogen. Früher 7 $\frac{1}{2}$, jetzt 2 $\frac{1}{2}$.
Oldcop, August, deutsch-russisches Taschenwörterbuch. 2 Bde. gr. 8. 100 Bogen. Früher 7 $\frac{1}{2}$, jetzt 2 $\frac{1}{2}$.
„Beide mit scharfen Lettern und auf sehr gutem Papier gedruckt.“

Auffchlager, Joh. Friedr., Lesestücke aus den besten deutschen Prosaikern, zur Bildung des Geistes und Herzens und der guten deutschen Schreibart. gr. 8. 42 Bogen, früher 20 N φ , jetzt 12 N φ .

Lamp, M. J. F., éléments de géographie moderne. Nouv. édit. entièrement revue et augmentée par A. Oldcop. gr. in 8. 18 Bogen. Früher 25 N φ , jetzt 8 N φ .

Thibaut, L., l'ami de la jeunesse Russe. Méthode graduée de langue française suivi d'un abrégé de l'histoire de Russie, depuis Rurik jusqu'à nos jours. gr. in 8. 15 feilles. Früher 20 N φ , jetzt 8 N φ .

find in unser Eigenthum übergegangen und stehen zu den angemerkten billigen Preisen in ordinaire Rechnung zu Diensten.

Wengand'sche Buchhdg. in Leipzig.

[1338.] Bibliotheca orientalis.

Das Verzeichniß Nr. XXIII. meines Lagers, welches bedeutende Werke der orientalischen Literatur, so wie auch codices umfaßt, ist so eben erschienen und durch Herrn E. H. Bösenberg zu beziehen. Köln, im Januar 1843.

J. W. Heberle,
Antiquar-, Kunst- u. Buchhandlung.

[1339.]

Verlag von B. Schotts Söhnen in Mainz.
Marie, oder die Regiments-Tochter,
 komische Oper in zwei Acten.
 Musik von **Donizetti.**

Vollständiger Clavier-Auszug 12 fl. 36 kr. — Derselbe für das Clavier allein 6 fl.
 Derselbe ohne Finales 7 fl. 12 kr. — Derselbe für Clavier und Violine oder Flöte 8 fl. 24 kr.
 Einzelne Gesänge mit Clavier-Begleitung No. 1 à 12. — Favorit-Gesänge mit Guitarre-Begleitung No. 4, 7, 8 u. 10.
 Vollständiges Textbuch 12 kr.

Pianoforte-Solo.

Ouverture 48 kr.
 Potpourri von H. Cramer. 1 fl.
 Die Oper vollständig 6 fl.
 Döhler, Th. Romance et Cavatine variées. op. 40. No. 3.
 1 fl.
 Gomion. Fantaisie sur la Tyrolienne. op. 69. 1 fl.
 d. Melange sur les motifs favoris. op. 70. 1 fl. 12 kr.
 Gregoir. Ricordanza, Morceau brillant sur les motifs fa-
 voris. 1 fl. 30 kr.
 Lemoine. Bagatelle. 45 kr.
 Musard. 2 Quadrilles de contredances. No. 1 u. 2.
 à 36 kr.
 id. Walzer mit Intr. u. Coda. 27 kr.
 Polka in 8. 8 kr.
 Rummel. 12 Airs faciles. 1 fl. 12 kr.
 id. Favorit-Galop. 27 kr.
 Walzer in 8. 8 kr.
 Wolff, E. Divertissement. op. 35. 1 fl. 12 kr.
 Pianoforte, vierhändig.
 Ouverture 1 fl. 12 kr.

Potpourri von Cramer. 1 fl. 12 kr.
 Bertini, H. Duo brillant. op. 128. 1 fl. 48 kr.
 Döhler, Th. Romance et Cavatine variées. op. 40. No. 3.
 1 fl. 12 kr.
 Musard. Walzer mit Intr. u. Coda. 45 kr.
 Pianoforte, mit Begleitung der Flöte oder Violine.
 Ouverture 1 fl. 12 kr.
 Potpourris von J. Küffner. No. 59 u. 60. à 2 fl.
 Die Oper vollständig 8 fl. 24 kr.
 Violine.
 Ouverture für 2 Violinen 54 kr.
 Favorit-Arien id. 1 fl. 48 kr.
 Flöte.
 Ouverture für 2 Flöten 54 kr.
 Favorit-Arien id. 1 fl. 48 kr.
 id. für eine Flöte. 24 kr.
 Guitarre.
 Küffner. 6 Favorit-Stücke. 36 kr.
 Foreit. Choix d'airs für Flöte u. Guitarre. 48 kr.
 Clarinette.
 Küffner. 12 Favorit-Stücke. 48 kr.

[1340.] **Sehr seltenes Werk zu verkaufen.**
Plutarchi vitae parallelae 2 T. 1 Vol. s. l. etc.
gr. Fol.

Diese sehr seltene Ausgabe, welche in Ebert's bibliogr. Lexicon unter Nr. 17464 u. in Hain's Repert. bibliogr. näher beschrieben wird, ist im Originalholzbond und bis auf sehr wenige Wurmstiche am Anfange so wie am Ende sehr gut erhalten, und soll Demjenigen gegen baar überlassen werden, welcher bis zum 1. Juni d. J. das höchste Gebot darauf gelegt haben wird.

Ulm, im Febr. 1843.

Wolfgang Neubronner.

[1341.] **Statt Wahlzettel.**

So eben erschien in gr. 8. als Nr. 280 des
Répertoire du théâtre français à Berlin.

Le vicomte de Létoirières, comédie en
 3 actes par Bayard. 7½ Ng. (Subscriptionspreis in der
 Serie von 6 Nrn. nur 3¾ Ng.)

Sowohl in französischer Sprache, als in der deutschen
 Uebersetzung von Blum hat diese Komödie überall großen Be-
 fall gefunden.

Toutlemondiiana, ou feu roulant de calembourgs,
 lazzis, turlipinades, gen. de mots, qui-pro-quo, amphigoures,
 bons mots, rébus etc. 5 Ng.

Berlin. **Schlesingersche Buch- u. Musikh.**

[1342.] **Confirmations-Scheine**

habe ich nach einer neuen geschmackvollen Zeichnung lithogra-
 phiren lassen, wovon Probe-Expl. bei meinem Commissionair
 Herrn Barth auf Verlangen gratis zu Diensten stehen. Preis
 pr. 100 St. 1 fl. 20 Ng (1 fl. 16 Ng) netto. Diese Scheine,
 die in hiesiger Gegend gleich nach Erscheinen große Verbreitung
 gefunden haben, bitte ich nicht mit den gewöhnlichen derartigen
 Erzeugnissen zu verwechseln.

Albert Pfeiffer.

[1343.] Für den Verlag der Buch- und Kunsthändlung von
 F. C. Eisen in Köln sind so eben im H. Heidel'schen
 Atelier fertig geworden:

Die wohlgetroffenen Gipsbüsten
 (in halber Lebensgröße)

von **Nic. Becker**
 und **Theresa Milanotto.**

Jede Büste kostet, in Holzkiste verpackt, incl. Emballage,
 franco Leipzig, 1 fl. 5 Ng (1 fl. 4 Ng) baar.

Directe Bestellungsbriefe zur Post werden nur franco
 angenommen.

[1344.] Prætorius & Seyde in Zürich offerieren:

- 1 Krüniz, Encyclopädie 1—120. (exclus. Bd. 44. 45.
 118. 119. Hlbfrzbd. u. sehr gut conservirt 75 fl. netto.
- 1 Ersch & Gruber Encycl. I. 1—25. II. 1—11. III. 1—5
 cart. fast wie neu. 25 fl. netto. (einzelne Bde. à 1 fl.).
- 1 Campe, Revision d. Erziehungswesens 16 Bde. Hlbfrzbd.
 8 fl. netto.

39*

[1345.] **Versendungsliste.** 1843.
à 12½ Ngr. (10 gr!) bei
Theodor Thomas
in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1346.] Chr. Kollmann in Leipzig sucht, wo möglich alt:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 Pensoroso, die Gräfin Löwenskiold 1839. | Wienbrack
in Leipzig. |
| 4 Bände. | |
| 1 — Neffe und Oheim 3. 4. Bd. apart | |

1 — die Verwandten in Kopenhagen

[1347.] G. Hochhausen's Buchhandlung in Jena sucht unter vorheriger Preisangabe:

- | |
|--|
| 1 Wiggers Augustianismus u. Pelagianismus 1. Bd. |
| 1 Leo, Lehrbuch der Universalgeschichte 1. Bd. |
| 1 Hahnemann, Arzneimittellehre 5. 6. Bd. |
| 1 Edelvi Zoophysiologie. |
| 1 Struben's rechtliche Bedenken 3. Hannov. 828. |
| 1 Bülow u. Hagemann Erörterungen 2. 4. 5. Bd. 7. u. folg. 2. Aufl. Hannov. |
| 1 Pfeiffer, prakt. Ausführungen. 1. Thl. Hannov. 825. |
| 1 Archiv f. civilist. Praxis 6. Bd. u. folgende (auch einzelne Bände). |
| 1 Kries, Vorlesungen über die Naturlehre für Damen. 2 Bde. Leipzig 832. |
| 4 Corp. jur. canonici gut gedruckte Ausg. |

[1348.] Die Hirschwald'sche Buchhdg. in Berlin sucht:

Lacépède histoire naturelle des poissons.

[1349.] Fm. Dr. Böller in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

2 Glaz, Handbuch von Erzählungen für das Kindesalter von 4—7 Jahren. 3 Theile. Leipzig 1806 Leo. Mit 27 illum. Kupfern. (gut erhalten).

1 Georgii Grabow's Speculum salvifica e fidei, oder Glaubens-Spiegel u. s. w. Lüneburg bei Lipper 1691.

[1350.] B. Kabus in Danzig sucht billig:

Georges Lat.-Deut. Lef. nach Scheller u. Lüinemann. 2 Bde. 8. Aufl. Hahn.

[1351.] Julius Springer in Berlin sucht (antiquarisch): Hoffmann's Serapionsbrüder. 4 Thle. Berlin.

[1352.] Rudolph Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe in guten Exemplaren:

- | |
|--|
| 1 Pharmaceutisches Centralblatt. 1. bis 10. Jahrgang. Leipzig, L. Voß. |
| 1 Meusel, histor. liter. bibliogr. Magazin 1. bis 7. Stück. |
| 1 Bartsch, Peintre-Graveur 21 Tomes. |

[1353.] L. Schreck in Leipzig sucht:

- | |
|------------------------------------|
| 1 Ariost, Roland übers. von Gries. |
| 1 Glaz, Buch der Tugenden II. |
| 1 Dymocritos, 8. bis 12. Band. |

[1354.] J. H. Bon in Königsberg sucht und bittet um Preisangabe:

1 Rambach, Gestalt eines evang. Predigers. Halle 1741.

[1355.] G. Anton in Halle bittet um gefällige Auskunft: ob Klwardt eine Galilische Grammatik herausgegeben oder übersetzt habe, und wo sie erschienen sei?

[1356.] Voigt & Mocker in Würzburg suchen:

1 Geschichte d. europäischen Staaten von Heeren und Ufert billig.

[1357.] Fr. Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Kunstblatt für 1820 bis 1832 (oder auch einzelne Jahrgänge).

[1358.] Gustav Raumann in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:

Chr. Scriver's Seelenschatz 5 Thle. Leipzig 1675.

do. heilige u. Gott wohlgefällige Haushaltung. Mgdbg.

do. d. blutrünstige Bild Christi, das.

do. die schmähliche Ehrenkrone Jesu Christi, daselbst.

[1359.] G. F. Kusscher in Luckau sucht billig und gut gehalten:

1 Rellstab, 1812. 4 Bde.

[1360.] G. Ed. Reisner in Siegnitz sucht unter gefälliger Preisangabe:

1 Fabricius Codex apocryph. N. T. 3 Vol. Hamburg.

[1361.] J. Eißner in Posen sucht, bittet jedoch um vorherige Angabe des Preises:

1 Plato, übers. von Schleiermacher 3 Bde.

[1362.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Lentini, Beobachtungen der epidem. u. einiger sporad. Krankheiten. 8. Dessau 1783.

Übersetzungs-Anzeigen.

[1363.] Bei K. F. Köhler in Leipzig erscheint demnächst in guter Übersetzung:

Mignet, J. A., biographische Denkmale. 1. Theil enthaltend die Biographien von Sieyes, Röderer, Talleyrand. 2 vß.

— Geschichte der Kirchenreformation Genfs nach authentischen Quellen bearbeitet. 1 vß.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf wählen.

Leipzig den 28. Febr. 1843.

[1364.] **Übersetzungs-Anzeige.**

Um Collisionen zu vermeiden, wird hierdurch angezeigt,

dass von Gutzlaff's China opened, its history, geography etc. nächstens eine deutsche Übersetzung erscheint.

Auctions-Anzeigen.

[1365.] **Rochlit'sche Bücher-Auction.**

Die von Herrn Hofrat Rochlit hinterlassene Bibliothek, bestehend aus einer Sammlung von Werken aus der Theologie, Philosophie, Geschichte u. und besonders der schönen Wissenschaften und Künste,

soll den 5. April und folgende Tage zu Leipzig öffentlich versteigert werden. Die Bücher sind außerordentlich schön gehalten und meistens in elegantem Hlfszgb. gebunden. Cataloge bitte von mir zu verlangen. Commissionen werde ich gern übernehmen und billigst besorgen.

Leipzig, den 27. Febr. 1843.

T. O. Weigel.

[1366.] Leipziger Bücherauction d. 3. April 1843.

So eben ist erschienen und an alle Handlungen, die nach dem Buchhändler-Verzeichnisse Auktionskataloge wünschen, versandt:

B e r z e i c h n i s
einer ausgewählten

S a m m l u n g v o n W e r k e n

aus
allen Fächern der Literatur,
besonders der

Medizin, Chirurgie, Botanik, Naturgeschichte, Geschichte, Jurisprudenz, Philosophie, Philologie, Theologie, Pädagogik, Technologie, Belletristik &c. &c.
so wie einer großen Anzahl

P r a c h t - , K u n s t - u n d K u p f e r w e r k e ,

welche

am 3. April 1843

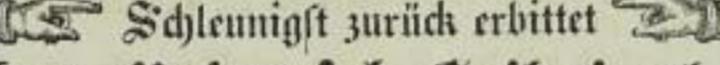
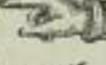
zu Leipzig öffentlich versteigert werden sollen.

Mehrere Cataloge stehen auf Verlangen zu Diensten. Ich empfehle mich zu geneigten Aufträgen, die ich prompt und billigst effectuiren werde.

Leipzig, den 24. Febr. 1843.

T. O. Weigel.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[1367.]  Schleunigst zurück erbittet 
Fischer, Universal-Heilmittel
gegen alle Krankheiten der Menschen &c. broch. 3/4 Th.

Da mein Vorrath erschöpft ist, und ich augenblicklich selbst feste Bestellungen nicht expediren kann. Was nicht bald zurückgesandt wird, muß fest behalten werden. Sobald Exemplare remittirt sein werden, sollen die festen Bestellungen unverweilt expediert werden, bis dahin wollen die geehrten Besteller gesl. Nachsicht haben.

F. A. Neichel in Bauen.

V e r m i s c h t e A n z e i g e n .

[1368.] Wir erneuern die Bitte, bei Effectuirung auf Bestellzettel doch den Ort der Verschreibung, ob Leer oder Aurich gefälligst genau zu berücksichtigen.

Ebenso wiederholen wir, daß für das Filialgeschäft in Aurich ein besonderes Conto nicht erforderlich ist, im Gegenseitigkeit bitten wir Alles auf das uns. Leerer Handlung zu notiren.

Endlich bringen wir in Erinnerung, daß wir Nova selbst wählen, unverlangte Zusendungen aber ohne Ausnahme verbitten müssen.

Insferate für das Ostfries. Amtsblatt (1600 Aufl.) besorgen wir nach wie vor gern; auch Beilagen mit uns. Firma (Leer u. Aurich).

P r a t o r i u s & S e y d e in Leer u. Aurich.

[1369.] Den Verlag des hierorts verstorbenen Buchhändlers G. W. Enders haben wir läufig an uns gebracht, und es ist derselbe von nun an nur durch uns zu beziehen.

Prag, Februar 1843.

Gottlieb Haase Söhne,
Buchhandlung.

[1370.] L'Annonce concernant Monsieur Pierre Rohrmann de Vienne dans No. 10 du „Börsenblatt“ pourroit faire croire Mssrs. les libraires et le public, que les ouvrages publiés par la société du Comptoir Central de la librairie ne seroient à trouver que chez Mr. Rohrmann à Vienne. Nous avons donc l'honneur de rappeler au public ainsi qu'à la librairie autrichienne, que depuis quarante ans nous sommes en relations avec tous les grands éditeurs de Paris, que depuis quarante ans nous recevons nos envoies régulièrement tous les quinze jours par la diligence, ainsi que par le roulage, que nous sommes en possession d'un assortiment de livres français de plus que 30000 volumes par lequel nous pouvons satisfaire momentanément chaque demande de livres classiques à des prix très-avantageux, et que les frequents envoies de nouveautés, que nous recevons par la diligence nous mettent en état de fournir très-reçamment toutes les nouveautés de quelque fond qu'ils paraissent.

Schaumburg & Comp.

libraires à Vienne.

E n g l i s c h e s S o r t i m e n t

besorgen wir vermöge wöchentlicher Postsendungen schnell und billig, und werden wir uns für den Verlag derjenigen Handlungen vorzugsweise und gewiss mit Erfolg verwenden, welche uns mit ihren Aufträgen beeilen.

A. Asher & Co.

[1372.] Das zweite Pantheon der Literaten und Künstler Bamberg's, vom Kbnigl. Bibliothekar Jäck, hat sich in dessen Umgebung so vergriffen, daß kein einziges Exemplar mehr übrig ist; daher ich auch keiner auswärtigen Bestellung mehr entsprechen kann.

Bamberg, 24. Februar 1843. Fr. Züberlein.

Z u r g e f ä l l i g e n B e a c h t u n g .

Meine botanischen Kupferwerke kann ich, da ich bei denselben, trotz des kostspieligen Colorits, noch den so billigen Subscriptionspreis habe fortbestehen lassen, bis Ende März nur auf alte Rechnung geben. Wem dies nicht conveniert, dem kann ich die genannten Werke nur zum Ladenpreis berechnen. Dies zugleich mit auf die Bemerkung im Börsenblatte No. 16 d. J., da bei der nothwendig gewordenen Verstärkung der Auflage, ein neuer Abdruck veranstaltet werden mußte, und so nicht alle Bestellungen gleich expediert werden könnten.

C. B. Volet.

[1374.]

Für die Herren Verleger.

Der Hamburger Correspondent ist im ganzen Königreich Hannover und namentlich in hiesiger Residenz in großer Anzahl verbreitet, wir halten es daher nur im Interesse der Herren Verleger, wenn Sie bei Ankündigungen in jenem Blatte auch unserer Firma erwähnen, durch welchen Umstand sicher zu größerem Absatz des Verlags beigetragen werden dürfte.
Helwingsche Hofbuchhandlung in Hannover.

[1375.] Bei dem Herannahen der Osterzeit empfehlen wir uns zur Insertion von Schriften, die Confirmation und Communion betreffend, namentlich von Andachtsbüchern für die zu confirmirende Jugend.

Helwingsche Hofbuchhdsg. in Hannover.

[1376.] Die Herren Verleger von Gartenbüchern erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß das jüngste Inserten derartiger Schriften von Nutzen sein würde und empfehlen wir uns behutsig.

Helwingsche Hofbuchhdsg. in Hannover.

[1377.] **Zur gefälligen Notiz!**

Mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu entsprechen und etwanigen Mißverständnissen vorzubeugen, erlaube ich mir hiermit in Bezug auf mein Circulair vom 6. d. Mts. anzugeben, daß Thun's halbjähriger Katalog bei größter Vollständigkeit ca. 14—16 Bogen in gr. 8. (vielleicht auch weniger) in sich fassen wird, und daß demnach

50 Exempl. complet	7—8,-
100	11 $\frac{2}{3}$ —13 $\frac{1}{3}$,
200	21—24,-

kosten werden. Sollten es mehr als 16 Bogen werden, so mache ich mich verbindlich die übrigen gratis zu liefern. Auch finde ich mich veranlaßt bei Abnahme von 25 Exempl. einen Parthei-Preis zu stellen, und werde demgemäß

25 Bogen à 8 $\frac{3}{4}$ M. (7 g.) 25 cpl. Exempl. à 4 $\frac{1}{12}$ —4 $\frac{2}{3}$ M. liefern.

Leipzig, 18. Febr. 1843.

Julius Klinkhardt.

[1378.] **Keine Disponenden.**

Wegen nöthiger Abrechnung mit meinem Vorgänger, Herrn F. S. Lischke, bitte ich, mir in diesem Jahre

Nichts zur Disposition

zu stellen, und kann ich auf Zumuthungen gegen diese Bitte keine Rücksicht nehmen.

Berlin, im Februar 1843.

Carl Paez.

[1379.] Diejenigen Hh. Collegen, welche Romane zu herabgesetzten Preisen haben, wollen uns Ihre Verzeichniße gesl. in duplo einsenden.

Hamburg, Febr. 1843.

Schuberth & Co.

[1380.] Daß die Hrn. Weise & Stoppani in Stuttgart unterm heutigen Tage meine Commissionen für diesen Platz übernommen haben, zeige ich hiermit allen Herren Collegen in Süddeutschland an.

Darmstadt, d. 23. Februar 1843.

Gustav Georg Lange.

[1381.]

Die COLORIRANSTALT von Herrmann Loescher

in Leipzig
empfiehlt sich allen Buch- und Kunsthändlungen unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

[1382.]

Achtungswerthe Anzeige.

Verkauf einer Kunsthändlung.

Familienverhältnisse halber sind wir gesonnen, unsere in Göttingen seit 80 Jahren bestehende Kunsthändlung mit und ohne Firma aus freier Hand meistbietend zu verkaufen.

Das Geschäft hat in dieser Reihe von Jahren stets seinen guten Namen bewahrt, ein sehr bedeutendes Lager älterer und neuerer Kunst-Werke und aller in den Kunsthändel einschlagenden Artikel, der Verkauf von Landkarten, Zeichnungsmaterialien, Papieren, sowie der Umstand, daß diese Kunsthändlung die einzige und alleinige privilegierte in der Stadt und weiteren Umgebung ist, bürigen dem Käufer für ein gut rentirendes Geschäft und für eine sichere Existenz.

Zugleich mit dem Geschäft wünschen wir auch unser seit einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus, in welchem das Geschäftslökal sich befindet, zu verkaufen, dasselbe liegt im lebhaftesten und schönsten Theile der Stadt (am Markt) und trägt wesentlich zu einem lebhaften Geschäftsverkehr bei.

Die Verkaufsbedingungen werden möglichst billig gestellt, es wollen aber nur zahlungsfähige Käufer sich franco melden, denen wir gegen Sicherheit gern einen Theil des Kaufschillings zu üblichen Zinsen stehen lassen.

Göttingen, im Febr. 1843.

Gebrüder Noe.

[1383.] Denjenigen Herren, welche sich um die in No. 5 sub A—Z. bekannt gemachte Vacanz beworben haben, die ergebene Anzeige, daß die Stelle bereits besetzt ist.

[1384.]

Offne Stelle.

Von einer norddeutschen Sortimentshandlung wird zu Ostern oder Ende April ein junger Mann gesucht, der etwa 1—2 Jahre ausgelernt, neben mäßigen Ansprüchen strenge Ordnung mit Fleiß und Treue verbindet und womöglich auch im Musikalienhandel bewandert ist. Solche, die in einer, wenn auch kleinen, jedoch anerkannt rührigen Sortimentshandlung ihre Lehrjahre vollendet, wo ihnen nicht eine Branche überlassen, sondern Alles in die Hände gegeben, die eine gute und deutliche Hand schreiben und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, werden besondere Berücksichtigung finden. Herr A. J. Böhme in Leipzig nimmt frank. Briefe unter Wdr. A. G. entgegen.

[1385.] Gesucht wird zum baldigen Antritt ein erfahrener Mann, der sowohl im Sortiments-Geschäfte als auch im Comptoir-Arbeiten die nöthige Gewandtheit besitzt, um als Disponend einem Sortiments- und Verlagsgeschäfte vorstehen zu können. Wünschenswerth ist es, daß der Gesuchte Katholik und mit der kathol. Literatur sehr vertraut wäre. Dagegen wird eine sehr angenehme Lage nebst anständigem Salair zugesichert. Nur wirklich brauchbare Subjecte, die schon eine Reihe von Jahren im Buchhandel Erfahrungen sammelten, und denen daran liegt, eine dauernde Anstellung zu finden, wollen sich in frankierten Briefen an F. A. Modes, Firma Immanuel Müller in Leipzig wenden.

[1386.] Offene Lehrlingsstelle.

Bei Unterzeichnetem kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann von gebildeten Eltern als Lehrling eintreten. Die Bedingungen sind sehr annehmbar, und werden auf portofreie Anfragen mitgetheilt werden.

F. C. Neidhard in Speyer.

[1387.] Vermiethung. Das Parterre-Lokal, welches jetzt die Expedition des Pfennig-Magazins inne hat, Querstraße No. 25 vis à vis Herrn F. A. Brockhaus, ist von Johanni a. c. oder nach Besinden auch schon von Ostern an, anderweit zu vermieten und Näheres darüber bei dem Eigentümer 2 Treppen hoch, zu erfahren. Da sich die Etablissements der Herren Buchhändler in der Grimmaischen Vorstadt anhaltend vermehren, insbesondere das Commissionsgeschäft des Herrn Brockhaus von Ostern in dessen eigne Behausung verlegt wird, so empfiehlt obige Localität mit ihrem liebenswürdigen Hauswirth, hiesigen und fremden Collegen

Leopold Voß.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 27. und 28. Februar 1843,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Aderholz in Breslau:

Kahlert, A. J., Erinnerungen an Italien, besonders an Rom.
gr. 8. Geh. * 1 $\frac{2}{3}$ f

Koch, J., die Agrar-Gesetze des Preuß. Staates nebst Ergänzungen u. Erläut. Zusammengestellt. 3. umgearb. u. mit den neuesten Verordnungen veränd. Aufl. In 2 Lfgn. (r. 2.) gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f

Milde, A., die St. Paulus-Kirche in Rom. Ein Rückblick aus seinen Denkwürdigkeiten. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Purmann, Th., Sonntags-Büchlein, eine Mitgabe f. d. Leben beim Abgange von d. Schule etc. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ f

Sonnabend, J. W. L., stufenweise geordnetes Material für's freie Handzeichnen nach Maasverhältnissen. 32 lith. Blätter. 8. 1842. in Futt. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Beck'sche Buchh. in Nördlingen:

Döllinger, G., das Brauwesen, Branntweinbrennen u. der Malzschlag im Königl. Bayern in polizeil. u. kameralistischer Beziehung. 8. Geh. * 11/12 f

Hemmerle, Kleiner, sokratisch-erotemat. Katechismus d. christkath. Religionslehre f. d. untern Kl. d. Elementarsch. gr. 8. 1842. Geh. 1/12 f

Wort, ein, d. Wahrheit f. Solche, die durch Empfindung ihrer Unwürdigkeit vom heil. Abendmahl zurückgehalt. werden. gr. 8. Geh. 1/16 f

Bünnow in Kiel:

Gnomon, Schleswig-Holsteinischer, ein allg. Lesebuch insonderheit f. d. Schuljugend. gr. 8. Schulbuchh. in Kiel. * 3 $\frac{1}{4}$ f

Fest's Verlagdbuchh. in Leipzig:

Böttger, F. A., vollst. Wörterbuch der deutschen und engl. Sprache. 2. Th.: Deutsch-englisch. Ver.-8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f. Vollst. 3. f

Haltaus, R., allg. Geschichte vom Anfang histor. Kenntnis bis auf unsere Zeit. 3. Bd.: Geschichte der neuern Zeit. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f

Kleneke, H., Untersuchungen und Erfahrungen im Gebiete der Anatomie, Physiologie, Mikrologie u. wissenschaftl. Medicin. 2 Bde. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Mundgemälde, politisches, oder kleine Chronik d. J. 1842. 8. Geh. 5/12 f

Glemming in Slogau:

Predigt-Magazin zu Vorlesungen in Kirchen u. zur häusl. Erbauung, hrsg. v. F. Fiedler. 11. u. 12. Heft. 4. Geh. à 1/12 f

Friese in Leipzig:

* Ziehnert, J. G., sächs. Pericopenbuch der protestant. Kirche für Prediger u. Schullehrer 4. verm. Ausg. 2—7. Lief. 8. Geh. à 1/6 f

Frommann in Jena:

Bülow-Cummerow, Preußen, seine Verfassung, seine Verwaltung, sein Verhältniß zu Deutschland 2. Th. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Haase Söhne in Prag:

Friesmuth, F. L., Noth- u. Hilfsbüchlein für die Küche. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f
Mathschläge, erprobte, bei chronischen Hautausschlägen. 8. Geh. 5/12 f
Wörterbuch, technisches, bearb. v. R. Karmarsch u. Fr. Heeren. 11. Lfg. gr. 8. Geh. * 5/6 f

Heinrichshofen in Magdeburg:

Dräseke, Abschiedsgruß an alle, welchen er amtlich angehörte. gr. 4. Geh. 1/8 f

Hermann in Leipzig:

Boissier, E., diagnoses plantarum orientalium novarum e familia Thalamifloris. 8maj. Genevae 1842. Geh. 5/6 f

Hirt in Breslau:

Abbildung und Beschreibung d. Schmetterl. Deutschlands, hrsg. v. A. Neustadt u. E. v. Kornäski. 1. Bd. 21. Lfg. gr. 4. * 1 $\frac{1}{6}$ f

Kupferberg in Mainz:

Ahn, F., Hausbuch der engl. Umgangssprache, mit deutscher u. franz. Übersetzung. br. gr. 12. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ f

Jacobi, G. A., Beschreib. des gegenw. Zustandes der Europäischen Feld-Artillerie. 9. Heft: Österreich. Feld-Artillerie. 1. Abth. Mit 4 Steintafeln. gr. 8. Geh. * 2/3 f

Ristelhuber, J. B., der Dienstbote wie er sein soll, oder Wilhelm Walter's Leben u. Schicksale. Nach dem Franz. 8. Geh. 2/3 f

Lange in Darmstadt:

Hessen, das Großherzogthum, in malerischen Ansichten ic. No. 5. Mit 3 Stahlst. Ver.-8. Geh. * 1/4 f

Löfflersche Buchh. in Stralsund:

Urkunden zur Geschichte des Fürstenthums Rügen unter den angeborenen Fürsten, hrsg. von G. G. Fabricius. 2. Bd. gr. 4. * 2 f

Logier in Berlin:

Block, W. D., die arithmetische Bestimmung der jährlichen reellen Course d. Prämien scheine d. R. Preuß. Seehandlungs-Societät. gr. 8. Geh. * 1/2 f

Morin in Berlin:

Glygare-Carlén, Emilie, der Kämmerer Lasemann als Junggesell und Chemann. Aus dem Schwed. 2 Thile. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f

- Müller'sche Hosbuchh. in Carlruhe:
Familienbuch, deutsches, zur Belehrung und Unterhaltung, hrsg. v.
K. Ambree. 1. Bd. 2. Hest. gr. 4. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Palm in München:
Die Frage von der Kniebeugung der Protestanten von der religiösen
u. staatsrechtl. Seite erwogen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Peter in Leipzig:
Vater Unser, das. Taschenausg. 2. Lfg. mit 2 Stahlst. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
- Schmachtenberg in Duisburg:
Obrig, G. J., kalligraphische Vorlegeblätter zum Schul- u. Privat-
gebrauche. 1. Hest: 120 einzeilige deutsche Vorschriften. gr. 4. $\frac{1}{2}$ f.
- Weinedel in Leipzig:
Daher und Dahin! Sendschreiben an den Herrn Magister Störenfried.
8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
- Westermann in Braunschweig:
Hermes, Geschichte der letzten 25 Jahre. 7. Lfg. (Rottet'sche Geschichte,
Suppl. 2. Bd. 1. Lfg.) gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ f.
- O. Wigand in Leipzig:
Classiker, französische. Deutsch u. mit Anmerk. von A. Ellissen. 2. Th.:
Montesquieu, Geist der Gesetze. 2. Th. 16. Geh. * $\frac{1}{4}$ R.
Ghrenberg, H., Teras und seine Revolution. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f.
Müller, Verzeichniß der in Wolff's port. Hausschau enthalt. Gedichte,
nach d. Dichtern geordnet. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 3 R.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In dánischer Sprache.

- Bresemann, Fr., fortsattet tydsk Sproglære. 8. København,
1842. Hest. Geh. * $\frac{5}{12}$ f.
Comet, Chr., August Hasting. En Fortælling. 1. Deel. 8.
Ebend. 1842. Geh. * $\frac{1}{8}$ f.
Hjort, P., om pädagogiske Mangler og Misgrib i Prof. Mad-
vigs latinske Sproglære til Skolebrug. gr. 8. Ebend.
1842. Geh. * $\frac{1}{8}$ f.
Kramer, W., Haandbog i Ørets Sygdomme. Oversat, med
Forkortninger, efter Originalens 2de Uplag af J. Kjel-
dahl. 1. Afdeling. gr. 8. Ebend. 1842. Geh. * $\frac{5}{12}$ f.
Lucas Evangelium med tilsoede Forklaringer og paany oversat
udgivet som en Anvælsning til Bibellæsning af P. C. Lind.
gr. 8. Ebend. 1842. Geh. * $\frac{5}{8}$ f.
Peter Tordenskjold, et historisk Maleri fra Begyndelsen af det
18 de Aarhundrede. Af P. P. 1. Deel. 8. Ebend. 1842.
Geh. * $\frac{4}{5}$ f.
Salonen. Et belletristisk Maanedsskrift, redig. af A. W. Gün-
telberg. IV. Bind 1—3. Heste. 8. Ebend. 1842. Geh. * $\frac{5}{8}$ f.
Sporschil, J., Schweizerkronike, fra Rüttisforbundet og til
den ewige Fred., ved Liebenberg. 1—4. Heste. gr. Læs. 8.
Ebend. 1842. Geh. * $\frac{1}{8}$ f.

In französischer Sprache.

- Atlas des phénomènes célestes, donnant le tracé des mou-
vements apparens des planètes, par Ch. Dién. 3. année
1843. In-4. Paris, Bachelier. 16 fr.
Berthe, ou mémoires d'une jeune fille; par Alexandrine
D***. In-12. Versailles, Dufaure. 1 fr. 75 c.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 2. (Februar) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

Druck von B. G. Teubner.

Colonisation de l'Algérie, par Enfantin. In-8. Paris,
P. Bertrand. 7 fr. 50 c.

Dictionnaire usuel de tous les verbes français, tant réguliers qu'irréguliers, entièrement conjugués, contenant, par ordre alphabétique, les 7,000 verbes de la langue française, avec leurs conjugaison complète, &c.; par Bescherelle frères. 15. livr. In-8. Paris, Breteau et Pichery. 25 c.

Essai sur les obusiers; par Edouard Dusaert. In-8. Pa-
ris, Corréard. 7 fr. 50 c.

Euler. Lettre à une princesse d'Allemagne sur divers su-
jets de physique et de philosophie, précédées d'Eloge
d'Euler, par Condorcet. Nouv. édit., avec une intro-
duction et des notes, par F. Saisset. In-12. Paris,
Charpentier. 3 fr. 50 c.

Histoire de France, divisée par époques, depuis les origines
gauloises jusqu' aux tems présens; par Laurentie.
Tome VI. 3. époque. In-8. Paris, Lagny frères. 8 fr.

Histoire des exploits et des vicissitudes de la cavalerie
prussienne; par le baron de Canitz. Trad. de l'allemand,
revue, accompagnée d'observations, par un officier de
cavallerie. 1. partie du tome I. In-8. Paris, Cor-
réard. 4 fr.

Ivan Nikitonko, le conteur russe; fables, historiettes et
légendes. (En vers.) In-12. Paris, Amyot. + fr.

Notice sur la peinture sur verre ancienne, la fabrication
des couleurs et la construction du four; par J. Jos.
Meunier. In-8. Paris, Rousseau. 2 fr.

Oeuvres philosophiques de Fénelon. Nouv. édit., colla-
tionnée sur les meilleurs textes, et précédée d'une intro-
duction, par M. A. Jacques. In-12. Paris, Charpen-
tier. 3 fr. 50 c.

Pelaio, roman maritime; par Eduard Corbière. 2 vol.
in-8. Paris, Jules Chapelle et Guiller. 15 fr.

Petit atlas complet d'anatomie descriptive du corps hu-
main; par J. N. Masse. 1. livr. Gr. in-8. Paris, Mé-
quignon-Marvis. Avec fig. noires 18 fr. — coloriées 32 fr.

Rapport annuel sur les progrès de la chimie, présenté le
31. mars 1842 à l'académie royale des sciences de Stock-
holm, par J. Berzelius. Trad. du suédois, par Ph. Plan-
tamour. 3. année. In-8. Paris, Fortin, Masson. 5 fr.

Resumé général concernant les différentes formes et les
diverses applications des redoutes casematées, des petits
forts, des tours défensives, etc., par J. G. W. Merkes.
Trad. du hollandais par R. In-8. Paris, Corréard. 7fr. 50c.

La Science de la vie, ou principes de conduite religieuse,
morale et politique, extraits et traduits d'auteurs ita-
liens; par M. Valery. In-8. Paris, Amyot. 5 fr.

Système de l'idéalisme transcendental; par M. de Schelling.
Trad. du allemand par Paul Grimbot. In-8. Paris,
Ladrange. 7 fr. 50 c.

Tra los montes; par Théoph. Gautier. 2 vol. in-8. Paris,
Magen. 15 fr.

Traité de matière médicale et de thérapeutique appliquée
à chaque maladie en particulier; par F. Foy. 2 vol.
in-8. Paris, Germer-Bailliére. 14 fr.

Un autre monde, transformations, visions, incarnations, ascen-
sions; par Grandville. 1. livr. In-8. Paris, Fournier. 50 c.
L'ouvrage aura 36 livraisons.

Vie de sainte Zite, servante de Lucques au treizième
siècle; par le baron de Montreuil. In-8. Paris, Waille. 5fr.

Commissionair: Adolf Frohberger.